



Mittwoch, den 19. Juni 1918, nachmittags 2 Uhr
 Festaufführung für die Verwundeten des Landkreises Düsseldorf:

Donna Diana

abends 7¹/₂ Uhr, Gruppe D:

DIE GELBE JACKE

Ein chinesisches Schauspiel in drei Akten für die Bühne der westlichen Länder gewonnen.

Musik von William Fürst.

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann.

Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Musikalische Leitung: Hans Ebert.

Personen:

Der Bühnenmeister	Walter Kosel	Wu Fah Din (Narcissus)	Willy Buschhoff
Der Chorus	Paul Henckels	Yin Suey Gong (Herzvermittler)	Otto Stoeckel
Wu Sin Yin (Wu, der Mann mit dem sicheren Mundwerk), Vizekönig einer Provinz	Eugen Keller	See Quoe Fah (die Immerblühende)	Maria Krahn
Due Jung Fah (Fuchsienblüte) seine Nebengattin Charlotte Krause	Charlotte Krause	Now Dan Fah (Päonie)	Renée Stobrawa
Tso (Bild der Schönheit), ihre Zofe	Lore Wagner	Yong Soo Kow (Hortensie)	Ruth von der Ohe
Tai Fah Min (der Mann mit der Maske), Vater der Due Jung Fah	Hans Ottershausen	Chow Wan (Herbstwolke	Alice Wenglor
	Karl Hannemann	Moy Fah Loy (Pflaumenblüte), Tochter des Tai Char Shoong	Thea Grodteznisky
Vier Gehilfen des Bühnenmeisters	Martin Ullrich	See Noi, ihre Amme	Aenne Schoenstedt
	Eduard Suhr	Tai Char Shoong, Teehändler	Werner Kurz
	Albert Venohr	Hoflieferant des Sohnes des Himmels	
Chee Moo (Mutterlieb), Hauptgattin Wus	Marie Andor	Die Witwe Ching	Elsa Dalands
Lee Sin (der Bauer), Knecht Wus	Eugen Dumont	Eine Magd	Ingeborg Crohn
Suey Sin Fah (Lilienblüte), seine Frau und Zofe der Chee Moo	Helene Robert	Git Hok Gar, ein Philosoph	Karl Ernst
Ling Won, ein Geist	Aug. Joh. Drescher	Kom Loi (Spinne)	Karl Hannemann
Wu Hoo Git, der jugendliche Held des Hauses Wu, dem die Gelbe Jacke vom Schicksal bestimmt ist	Peter Esser	Loy Gong, der Gott des Donners	August Weber
		Musikanten	Erwin Wilking
			Ellinor Gronau
			Lenel Schuber

2 Begleiter des Tai Fah Min; 3 Diener des Narcissus

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Kleiderablage und Steuer): Prosceniumloge M. 7.—, Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 1.—, Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7¹/₂ Uhr

Ende 10¹/₄ Uhr

Donnerstag, den 20. Juni, abends 7¹/₂ Uhr: Serie II

Rausch

Freitag, den 21. Juni, abends 7¹/₂ Uhr: Serie V

Fasching

Samstag, den 22. Juni, abends 6¹/₂ Uhr: Gruppe A (Schülerkarten gültig)

Don Carlos

Sonntag, den 23. Juni, vormittags 11¹/₄ Uhr

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Jüngste Dichtung: Der Lyriker Franz Werfel

Einführende Worte: Friedrich Märker. Rezitationen: Peter Esser, Karl Hannemann, Hans Ottershausen.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Mittwoch, den
Festaufführung für die

Nachmittags 2 Uhr
Landkreises Düsseldorf:

Do

ana

aber

ope D:

DIE GELBE

JACKIE

Ein chinesisches Sch

stlichen Länder gewonnen.

Leiter der Aufführung: Gustav Lindema

Musikalische Leitung: Hans Ebert.

Der Bühnenmeister W
Der Chorus Pa
Wu Sin Yin (Wu, der Mann mit dem sicheren
Mundwerk), Vizekönig einer Provinz E
Due Jung Fah (Fuchsienblüte) seine Nebengattin (C
Tso (Bild der Schönheit), ihre Zofe Le
Tai Fah Min (der Mann mit der Maske), Vater
der Due Jung Fah Ha
Vier Gehilfen des Bühnenmeisters Mi
Chee Moo (Mutterlieb), Hauptgattin Wus M
Lee Sin (der Bauer), Knecht Wus E
Suey Sin Fah (Lilienblüte), seine Frau und
Zofe der Chee Moo He
Ling Won, ein Geist At
Wu Hoo Git, der jugendliche Held des Hauses
Wu, dem die Gelbe Jacke vom Schicksal
bestimmt ist Pe

(Narcissus) Willy Buschhoff
ng (Herzvermittler) Otto Stoeckel
h (die Immerblühende) Maria Krahn
h (Päonie) Renée Stobrawa
ow (Hortensie) Ruth von der Ohe
Herbstwolke Alice Wenglor
(Pflaumenblüte), Tochter des
Shoong Thea Grodtezinsky
Amme Aenne Schoenstedt
ong, Teehändler Werner Kurz
nt des Sohnes des Himmels
hing Elsa Dalands
Ingeborg Crohn
ein Philosoph Karl Ernst
anne) Karl Hannemann
er Gott des Donners August Weber
Erwin Wilking
Ellinor Gronau
Lenel Schuber
ter des Tai Fah Min; 3 Diener des Narcissus

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten P

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Kleiderablage und
1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—
9. Reihe M.

Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge,
M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis
Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und n

ottskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von
erhoben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Donnerstag, den 20. Juni, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Serie II

Freitag, den 21. Juni, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Serie V

Rausch

Fasching

Samstag, den 22. Juni, abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gruppe A (Schülerkarten gültig)

Don Carlos

Sonntag, den 23. Juni, vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Jüngste Dichtung: Der Lyriker Franz Werfel

Einführende Worte: Friedrich Märker. Rezitationen: Peter Esser, Karl Hannemann, Hans Ottershausen.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133